Landratsamt Dachau

Landratsamt Dachau, Postfach 15 20, 85205 Dachau

An die
Pflegeheim Wollomoos GmbH
z.H.v. Frau Nina Fuchs
Lindenbergstr. 3
85250 Altomünster-Wollomoos

Hausanschrift: Bgm.-Zauner-Ring 11, 85221 Dachau
MVV-Omnibuslinie 720 und 722:
Haltestelle „Landratsamt"
Postanschrift: Weiherweg 16, 85221 Dachau
Sachbearbeitung: Herr Hildebrand
Zimmer: 126
Telefon: 08131 / 74 - 393
Telefax: 08131 / 74 - 11393
E-Mail: stefan.hildebrand@lra-dah.bayern.de
Internet: www.landratsamt-dachau.de
Unser Zeichen: 222/FQA
Datum: 26.07.2021

Ihr Schreiben v. / Zeichen

Vollzug des Bayerischen Pflege- und Wohnqualitätsgesetzes (PfleWoqG); Prüfbericht gemäß PfleWoqG;

Träger der Einrichtung: Pflegeheim Wollomoos GmbH

Lindenbergstr. 3

85250 Altomünster-Wollomoos

Vertretungsberechtigt Frau Nina Fuchs

Geprüfte Einrichtung: Pflegeheim Wollomoos

Lindenbergstr. 3

85250 Altomünster-Wollomoos

www.pflegeheim-wollomoos.de

In der Einrichtung wurde am 24.06.2021 von 9.30 Uhr bis 14.00 Uhr eine turnusmäßige Einrichtungsbegehung durchgeführt. An der Prüfung haben teilgenommen:

Koordinator:	Herr Hildebrand	Verwaltung
	Frau Endreß	Pflegesachverständige
Von der Einrichtung:	Frau Fuchs	Einrichtungsleitung
	Frau Abler	Pflegedienstleitung

Die Prüfung umfasste folgende Qualitätsbereiche:

Wohnqualität
Pflege und Dokumentation
Arzneimittel
Soziale Betreuung
Freiheit einschränkende Maßnahmen
Qualitätsmanagement
Personal

Hierzu hat die FQA für den Zeitpunkt der Prüfung folgendes festgestellt:

I. Daten der Einrichtung:

Einrichtungsart:

Das Pflegeheim Wollomoos ist eine beschützend geführte Einrichtung mit gleichzeitigem Versorgungsvertrag für die allgemein offene Pflege, so dass in der Einrichtung Bewohner mit und ohne Unterbringungsbeschluss leben können.

In der Einrichtung leben vornehmlich multimorbide, neurologisch und psychisch kranke erwachsene Menschen, sowie Menschen mit gerontopsychiatrischen Veränderungen. Einen Schwerpunkt mit 20 Plätzen bildet die Betreuung von Menschen, die an „Chorea Huntington" erkrankt sind.

Therapieangebote:

Physiotherapie
Ergotherapie
Beschäftigungstherapie
Logopädie
Aromatherapie

Kapazität:

Angebotene Plätze:	100
Kurzzeitpflegeplätze (sind eingestreut)	
Belegte Plätze insgesamt am Prüfungstag:	95

Einzelzimmerquote: 48,50 %

Fachkraftquote (gesetzliche Mindestanforderung 50%): 51,34 %

Anzahl der auszubildenden Pflege- und Betreuungsfachkräfte in der Einrichtung: 1

Die allgemeine Verwendung der Begriffe „Bewohner, Mitarbeiter", etc. in diesem Bericht ist geschlechtsneutral zu bewerten und soll keinesfalls diskriminierend sein. Vielmehr soll dies einem ungestörten Textfluss beim Lesen dienen.

Die Informationsvorschriften gemäß Europäischer Datenschutzlinie wurden umgesetzt.

Die gesamte Begehung wurde an die aktuelle pandemische Situation angepasst. Die Hygienevorschriften wurden eingehalten.

II. Informationen zur Einrichtung

II. 1 Positive Aspekte und allgemeine Informationen:

[Hier erfolgt eine kurze, prägnante Aufstellung des positiven Sachverhalts bzw. der aus Sicht der FQA hervorzuhebenden Punkte und allgemeinen Informationen über die Einrichtung; bei anlassbezogenen Prüfungen muss hierauf nicht eingegangen werden.]

Positiv kann festgestellt werden, dass die Gespräche des Führungspersonals, sowie aller Pflege- und Betreuungskräfte mit den FQA-Mitarbeitern während der aktuellen Einrichtungsbegehung erneut stets sehr freundlich und offen, kooperativ und konstruktiv geführt wurden. Beratung und Verbesserungsvorschläge wurden auf allen Ebenen sehr gerne angenommen.

Die Personalquote für Pflege- und Betreuung, sowie die Quote für gerontopsychiatrische Fachkräfte in der Einrichtung waren am Prüfungstag erfüllt.

Die Nachtschichten in der Einrichtung sind ausreichend gem. Vorgaben besetzt.

Bei den vorgelegten Dienstplänen des aktuellen und des letzten Monats sind keine Unregelmäßigkeiten feststellbar. Die notwendigen Informationen sind vorhanden.
Am Prüfungstag waren weder eine hohe Krankheitsrate noch eine übermäßige Anzahl an Überstunden festzustellen.

Der Umgang mit Freiheit einschränkenden Maßnahmen erfolgt korrekt (ein Bewohner mit ärztlichem Attest, keine richterlichen Beschlüsse). Insbesondere wird in der Einrichtung nach wie vor nachweislich Wert daraufgelegt, vor der eventuellen Anwendung Freiheit einschränkender Maßnahmen deren Notwendigkeit zu hinterfragen und ggf. alternative Maßnahmen anzubieten.

Der amtierende Heimbeirat wurde darüber informiert, dass sich die FQA zu einer Qualitätsprüfung in der Einrichtung befindet. Mit einer Vertreterin des Heimbeirats wurde ein Telefonat durch einen FQA-Mitarbeiter geführt.
Die Einrichtung wurde umfassend sehr gelobt. Insbesondere sei der Umgang des gesamten Personals mit den Bewohnern während der Pandemie bisher sehr vorbildlich gewesen. Ebenfalls wurde die Verpflegung ausdrücklich positiv bewertet.
Der Kontakt zur Einrichtungsleitung sei gut. Aktuelle seien keine Beschwerden bekannt.

Der Heimbeirat ist ebenfalls informiert, dass die FQA jederzeit beim Landratsamt erreichbar ist.

Das aktuelle Besuchskonzept wurde am Prüfungstag mit der Einrichtungsleitung besprochen. Die derzeitigen Lockerungsmöglichkeiten im Rahmen des Pandemieverlaufs wurden umgesetzt.

Das Einarbeitungskonzept und das Eingewöhnungskonzept der Einrichtung wurde im Rahmen der Begehung näher begutachtet. Die umfassenden und schlüssigen Konzepte werden nachweislich aktiv umgesetzt. Besonders sei in diesem Zusammenhang das fundierte Einarbeitungskonzept mit einer Einarbeitungsphase von insgesamt einem Jahr erwähnt. Der lange Zeitraum der fachlichen Begleitung der neuen Mitarbeitenden kann als besonders wirksame Qualitätssicherungsmaßnahme bezeichnet werden

Das Pflegeheim Wollomoos ist eine behütete Einrichtung. Die zahlreichen Ausflüge und Aktivitäten außer Haus haben einen hohen Stellenwert und stellen einen weiteren Schwerpunkt dar. Es werden Einzelspaziergänge oder Gruppenaktivitäten angeboten.

Zum wiederholten Male kann die Gestaltung und Nutzung der Außenflächen positiv beschrieben werden. In dem parkähnlichen Garten stehen alte Bäume und spenden Schatten. Überdachungen wurden angebracht, um weitere Aufenthaltsflächen nutzen zu können. Die Terrassen wie auch der Garten werden intensiv genutzt. Der große Garten wird für Picknick und Spiele sowie Spaziergänge mit den Bewohnern genutzt.
Die alltagsnahen Beschäftigungsangebote werden mit therapeutischem Hintergrund gezielt für die Bewohner eingesetzt – beispielsweise das gemeinsame Zubereiten von Obstsalat.

Die Mahlzeiten werden nach wie vor in bewusst zusammengestellten Kleingruppen eingenommen. Besonders positiv kann erwähnt werden, dass im Sommer bei angenehm schönem Wetter (wie am Tag der Begehung) die Mahlzeiten auch im Garten serviert werden.
Der Bereich der sozialen Betreuung und Beschäftigung ist sowohl qualitativ wie auch quantitativ als überdurchschnittlich gut zu bewerten.
Am Tag der unangemeldeten Begehung wurde zur Förderung der Motorik beispielsweise mit einer Gruppe im Garten gekegelt. Mit einer anderen Gruppe wurde Ball gespielt. Es wurden Karten- und Brettspiele gespielt oder einfach nur zusammengesessen. Es muss positiv hervorgehoben werden, dass auch schwerstpflegebedürftige Bewohner in ihren speziellen Liegesesseln auf den Terrassen angetroffen wurden. Zur Förderung der Mobilität werden die Bewohner ggf. zu Spaziergängen in und außerhalb der Einrichtung begleitet.
Die Einrichtung setzt zudem Tiere zur Aktivierung der Bewohner ein. Es sind Katzen und Hunde in der Einrichtung, die von den Bewohnern versorgt werden (therapeutischer Hintergrund).
Um den Bedürfnissen von schwerstpflegebedürftigen Bewohnern oder auch Menschen mit psychischen Einschränkungen oder Demenz ein erweitertes Angebot machen zu können, wurde ein Snoezelenraum gestaltet. Es ist ein Wasser-Klangbett vorhanden und verschiedene Lichtspiele etc. Ein mobiler Snoezelenwagen steht zudem zum Einsatz in den Zimmern / Gruppenräumen (z.B. Chorea Huntigton Gruppe) zur Verfügung.
Ein nostalgisches „Demenzzimmer" mit Möbeln aus den 50er / 60er Jahren wurde ebenfalls eingerichtet, um Bewohnern mit Demenz ein weiteres Angebot machen zu können.

In der Einrichtung wird viel Wert auf bewusste und gesunde Ernährung gelegt. Alle Mahlzeiten werden in der Einrichtung frisch zubereitet. Auf die Verwendung von regionalen Produkten wird Wert gelegt. Die Bewohner fahren gerne mit zum Einkaufen, beispielsweise

auf den Obsthof. Durch die langjährige Zusammenarbeit wird das Einkaufen dort zum „Event" für die Bewohner, welche vom Inhaber eine hohe Akzeptanz genießen. Geburtstage werden für die Bewohner als besonderer Tag gestaltet. Jeder Bewohner bekommt eine Geburtstagstorte (als Angebot) bzw. sie dürfen sich die Gestaltung ihrer Feierlichkeit selbst aussuchen – auch ein Weißwurstfrühstück ist möglich.

Seitens der Einrichtung werden die Bewohner aktiv in der Kontaktpflege zu ihren Angehörigen unterstützt.

In Zusammenfassung kann festgehalten werden, dass die positive Beziehungsqualität jederzeit wahrnehmbar war, genauso wie ein respektvoller, vertrauter Umgang mit den Bewohnern. In der Pflegeeinrichtung Wollomoos entsteht der Eindruck, dass das Leben der Bewohner als solches gesehen und aktiv gestaltet wird. Auch die verbleibende Lebenszeit von schwerstkranken Bewohnern wird als zu gestaltendes und zu nutzendes Leben gesehen und entsprechend der Ressourcen und Bedürfnisse ebenfalls aktiv gestaltet.

Im Rahmen der Begehung haben die anwesenden FQA-Mitarbeiter an der Mittagsverpflegung teilgenommen. Die geschmackvolle und ausgewogene Kost (drei Gänge) war nicht zu beanstanden.

II.2 Qualitätsentwicklung:

[Hier erfolgt die Darstellung der Entwicklung einzelner Qualitätsbereiche der Einrichtung über mindestens zwei turnusgemäße Überprüfungen hinweg.]

Die Einrichtung ist weiterhin durchgängig und erfolgreich bestrebt, dass hohe pflegefachliche Niveau und auch die familiäre Atmosphäre zu erhalten.

II.3 Qualitätsempfehlungen:

[Hier können Empfehlungen in einzelnen Qualitätsbereichen ausgesprochen werden, die aus Sicht der FQA zur weiteren Optimierung der Qualitätsentwicklung von der Einrichtung berücksichtigt werden können, jedoch nicht müssen. Es kann sich dabei nur um Sachverhalte handeln, bei denen die Anforderungen des Gesetzes erfüllt sind, die also keinen Mangel darstellen.]

Im Rahmen der Begehung fand ein konstruktiver pflegefachlicher Austausch statt, im Sinne von Fachgesprächen, welche nicht detailliert protokolliert werden.

III. Erstmals festgestellte Abweichungen (Mängel):

Erstmals festgestellte Abweichungen von den Vorgaben des Gesetzes nach Art. 11 Abs. 4 S. 1 PfleWoqG, auf Grund derer gegebenenfalls eine Mängelberatung nach Art. 12 Abs. 2 S. 1 PfleWoqG erfolgt.

[Eine Beratung über Möglichkeiten zur Abstellung der festgestellten Abweichungen erhebt keinen Anspruch auf Verbindlichkeit oder Vollständigkeit. Die Art und Weise der Umsetzung der Behebung der Abweichungen bleibt der Einrichtung bzw. dem Träger überlassen.]

Am Tag der Einrichtungsbegehung wurden keine erstmaligen Mängel festgestellt.

IV. Erneut festgestellte Mängel, zu denen bereits eine Beratung erfolgt ist:

Erneut festgestellte Abweichungen von den Vorgaben des Gesetzes nach Art. 11 Abs. 4 S. 1 PfleWoqG nach bereits erfolgter Beratung über die Möglichkeiten der Abstellung der Mängel, aufgrund derer eine Anordnung nach Art. 13 Abs. 1 PfleWoqG geplant ist oder eine nochmalige Beratung erfolgt.

Am Tag der Einrichtungsbegehung wurden keine wiederholten Mängel festgestellt.

V. Festgestellte erhebliche Mängel:

Festgestellte erhebliche Abweichungen von den Vorgaben des Gesetzes nach Art. 11 Abs. 4 S. 1 des PfleWoqG, aufgrund derer im Regelfall eine Anordnung nach Art. 13 Abs. 2 PfleWoqG erfolgt.

Am Tag der Einrichtungsbegehung wurden keine erheblichen Mängel festgestellt.

Auf Grund der aktuellen Rechtslage veröffentlicht die FQA den Prüfbericht derzeit nicht.

Die Regierung von Oberbayern, der Medizinische Dienst der Krankenkassen und der Kostenträger erhalten einen Abdruck dieses Prüfberichts.

Dachau, 26.07.2021

Hildebrand
FQA-Auditor